

Wichtige Weichenstellungen für Schwerin/Kunst- und Kulturpreis vergeben

Jahresauftakt beim gemeinsamen Neujahrsempfang

Rund 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erlebten beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der Landeshauptstadt einen spannenden Abend mit starken kulturellen Akzenten. Zum Start standen Oberbürgermeister Rico Badenschier, Stadtpräsident Stephan Nolte und Sparkassenvorstand Kai Lorenzen Moderatorin Dörthe Graner Rede und Antwort.

Für Oberbürgermeister Rico Badenschier ist 2019 ein Jahr wichtiger Weichenstellungen: „Wir planen einen Umzug des Jobcenters vom Margaretenhof an den Berliner Platz. Das jetzige Mietverhältnis endet 2023 und der Berliner Platz ist durch den Abriss der WGS-Hochhäuser im Wandel begriffen. Mit dem Umzug bekäme er neue Perspektiven. Die Ansiedlung eines attraktiven Arbeitgebers mit 300 Beschäftigten stößt mit Sicherheit attraktive Folgeinvestitionen an, die dem Stadtteil und dem Wohnumfeld insgesamt zugutekommen werden.“ Auch bezüglich der medizinischen Versorgung der Schwerinerinnen und Schweriner hat Badenschier positive Nachrichten mitgebracht: Die Helios-Kliniken werden in Hamburg einen Medizin-Studiengang etablieren und die Schweriner Helios-Klinik soll das zugehörige Uni-Klinikum werden. Letzte Zulassungsvoraussetzungen werden zurzeit geschaffen. „Am Montag haben wir die nötigen Gesellschafterbeschlüsse gefasst. Schon in drei Jahren können wir in Schwerin 300 Medizin-Studenten haben“, so Badenschier.

Als vordringliche Aufgabe sieht Stadtpräsident Stephan Nolte im Jahr der Kommunal- und Europawahlen die Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen dem Land und der kommunalen Ebene an: „Das Land muss die zusätzlichen Bundesmittel an die Kommunen durchreichen. Denn das Fundament unserer Demokratie ist die kommunale Selbstverwaltung. Deshalb braucht Kommunalpolitik finanzielle Spielräu-



Auf dem Neujahrsempfang geehrt: Die Preisträgerinnen und Preisträger des Kunst- und Kulturpreises 2018. © Rainer Cordes

me, eigene Entscheidungen zu fällen und selbst Prioritäten zu setzen. Dann finden sich auch genügend Menschen bereit, sich im kommunalen Ehrenamt für die Allgemeinheit zu engagieren.“ Sparkassen-Chef Kai Lorenzen zeigte sich mit der Entwicklung seines Hauses sehr zufrieden. Lorenzen: „Unsere Kunden sind uns treu und fragen Finanzierungen, Lösungen zur rentierlichen Geldanlage und intelligente Vorsorgelösungen nach. Darüber freuen wir uns und betrachten das als Auftrag, für unsere Kunden immer besser zu werden.“ Steigende Bestände in allen Bereichen ließen die Bilanzsumme der drittgrößten Sparkasse in MV auf gut 2,2 Mrd. Euro steigen. Die anhaltende Niedrigzinsphase belastet die Sparkasse ebenso wie die Kunden. Trotzdem kann das Haus auch für 2018 wieder einen ordentlichen Überschuss den Rücklagen zuführen. Dazu Lorenzen: „Die Probleme der Norddeutschen Landesbank, an der die Sparkassen in MV beteiligt sind, belasten unser Ergebnis spürbar. Dass wir trotzdem ein gutes und positives Ergebnis ausweisen können, verdanken wir dem besonderen Einsatz unserer Mitarbeiter*innen, die im vergangenen Jahr wieder einen tollen Job gemacht haben.“

Kunst- und Kulturpreis leistet wertvollen Beitrag

Zur Tradition des Neujahrsempfangs gehört auch die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises der Sparkassen-Stiftung. Mit dem aktuellen Preis würdigt die Stiftung Projekte bzw. Einrichtungen der „Jugendkultur/Kulturvermittlung/Bildung“ der Landeshauptstadt. Insgesamt acht Vorschläge lagen zur Entscheidung vor. Diskutiert und bewertet wurden diese von einer Fachjury, in der unter anderem Antje Schunke, Leiterin des Schleswig-Holstein-Hauses, Sophie Aniszewski, Projektleiterin Künstlerbund MV sowie Birgit Baumgart, Museumspädagogin mitwirkten. Einer der Preisträger ist in diesem Jahr der Verein Schweriner Spieleute 1990 e. V. Neben dem Spaß und der Freude am gemeinsamen Musizieren lernen die Jugendlichen Rücksichtnahme, Kommunikation, gegenseitiges Verständnis und Disziplin. Die künstlerischen Ergebnisse sind auf Stadtfesten, Jubiläen oder Umzügen in der Stadt zu erleben. Ein weiterer Preis wurde dem Schulzirkus Waldionelli der Waldorfschule verliehen. Seit über 15 Jahren ist der Schulzirkus Waldionelli im Einsatz. Die Schüler tragen stolz ihre akrobatischen

Kunststücke u. a. bei Stadtfesten vor. Besonders beeindruckend ist die Beständigkeit dieser Schul AG, welche vor allem auf die Motivationsfähigkeit und das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer zurückzuführen ist.

Dem Kooperationsprojekt der Kinderoper Brundibar wurde ebenfalls der Kunst- und Kulturpreis verliehen. Es wurde im Rahmen des Festivals „Verfemte Musik“ als Kinderoper mit 120 Kindern und Jugendlichen realisiert. Die junge Generation hat durch dieses generationsübergreifende Projekt Geschichte hautnah erlebt. „Unsere diesjährigen Preisträger widerspiegeln das große Spektrum der kulturellen Bildung im Kinder- und Jugendbereich. Die Projekte zeigen, dass die intensive Beschäftigung mit Kunst und Kultur Spaß und Freude bereiten, zur Charakterbildung und Persönlichkeitsentwicklung beitragen und der Wissensvermittlung dienen“, würdigten Oberbürgermeister Rico Badenschier und Sparkassenvorstand Kai Lorenzen die Geehrten.

Auch im Jahr 2019 wird der Kunst- und Kulturpreis der Sparkassen-Stiftung wieder ausgeschrieben. Dieses Mal mit dem Schwerpunkt „Medien in der Kulturarbeit“.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
02.02. und 02.03.2019

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
02.02. und 02.03.2019

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385) 545 - 1010
Fax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadteilbüro Neu Zippendorf, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 15.02.2019

Stadt verkauft unbebaute Grundstücke in der Lübecker Straße

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt zwei unbebaute Grundstücke, Lübecker Straße 71 und 73, in 19055 Schwerin mit der katasteramtlichen Bezeichnung Gemarkung Schwerin, Flur 73, Flurstücke 43 und 44 zu verkaufen.

Die im Sanierungsgebiet „Paulsstadt“ gelegenen, benachbarten Grundstücke haben eine Größe von 256 m² (Nr. 71) und 196 m² (Nr. 73).

Es handelt sich um eine Baulücke innerhalb einer geschlossenen innerstädtischen Blockrandbebauung. Die Grundstücke liegen im unbeplanten Innenbereich, in einem allgemeinen Wohngebiet.

Die Landeshauptstadt Schwerin erwartet, dass der Käufer auf dem jeweiligen Grundstück ein Gebäude mit belegungsgebundenen Mietwohnungen nach der Richtlinie über die Gewährungen von Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Schaffung von belegungsgebundenen Mietwohnungen errichtet und dauerhaft bewirtschaftet.

Das Vorhaben hat sich nach Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der zu überbauenden Grundstücksfläche in die nähere Umgebung einzufügen.

Der für dieses Sanierungsgebiet geltende Bodenendwert beträgt 116,- Euro/m².

OB besucht Schweriner Handwerksunternehmen

Oberbürgermeister Rico Badenschier informierte sich am 16. Januar bei einem Besuch des Unternehmens A. Kuhlmann GmbH & Co Einrichtungswerkstätten über die Situation und Entwicklung. In der hochmodernen Werkstatt des traditionsreichen Schweriner Handwerksunternehmens in der Grevesmühlener Straße in Lankow gab Geschäftsführer Andreas Kuhlmann einen umfassenden Überblick über technische Verfahren, Produkte und die Auftragsituation. „Es ist in höchstem Maße anzuerkennen, wie sich ein traditionelles Handwerksunter-



Kartenausschnitt

© Landeshauptstadt Schwerin

Der Erwerber trägt die Nebenkosten des Vertrages und die Grunderwerbssteuer.

Interessenten für den Erwerb der Grundstücke werden gebeten, ihr Angebot innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung dieses Inserates an die folgende Adresse zu richten:

**Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Stadtentwicklung und
Wirtschaft**

**Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Frau Raubold
Tel.: 0385 545-1615,
E-Mail: draubold@schwerin.de**

Ein Verkauf des Grundstückes bedarf der Beschlussfassung durch das zuständige städtische Gremium der Landeshauptstadt Schwerin. Die Landeshauptstadt Schwerin behält sich vor, von einem Verkauf der Grundstücke abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder die Grundstücke erneut anzubieten.

men hier auf die Anforderungen der Zukunft wie Digitalisierung, Produktflexibilität und Innovation eingestellt hat“, betonte der Oberbürgermeister bei seinem Besuch.

Das Unternehmen gehört bereits jetzt zu den führenden Produktionsunternehmen für Objekteinrichtungen in Deutschland - u. a. wurden zahlreiche Hotel- und Büroprojekte mit hochwertigen Einrichtungen ausgestattet. In den Bereichen automatisches Plattenhandling, Zuschnitt, in den Bearbeitungszentren sowie in der Furnierabteilung und in der Oberflächenbearbeitung hat längst

die Digitalisierung Einzug gehalten. Eine eigene Lackiererei ergänzt die Ausstattung des Unternehmens. Bei voller Auslastung kann so zum Beispiel durch die 15 Arbeitnehmer eine Produktion von über 3.600 Hotelzimmerausstattungen im Jahr realisiert werden. Für die innovativen Produkte wurde das Unternehmen mehrfach auf Fachmessen ausgezeichnet. Eine zweite Halle am Produktionsstandort in Lankow ist bereits im Bau und wird den Fertigungsprozess weiter optimieren. Somit ist das Unternehmen bestens für die Zukunft aufgestellt.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 102 „Fokkerwerke Schweriner See“

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 22.01.2019 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 102 „Fokkerwerke Schweriner See“ beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Werdervorstadt, westlich des Schweriner Sees auf den Flächen der ehemaligen Fokkerwerke an der Bornhövedstraße. Die Flächen sollen für Freizeit- und Erholungszwecke sowie für wassertouristische Nutzungen entwickelt werden. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt.

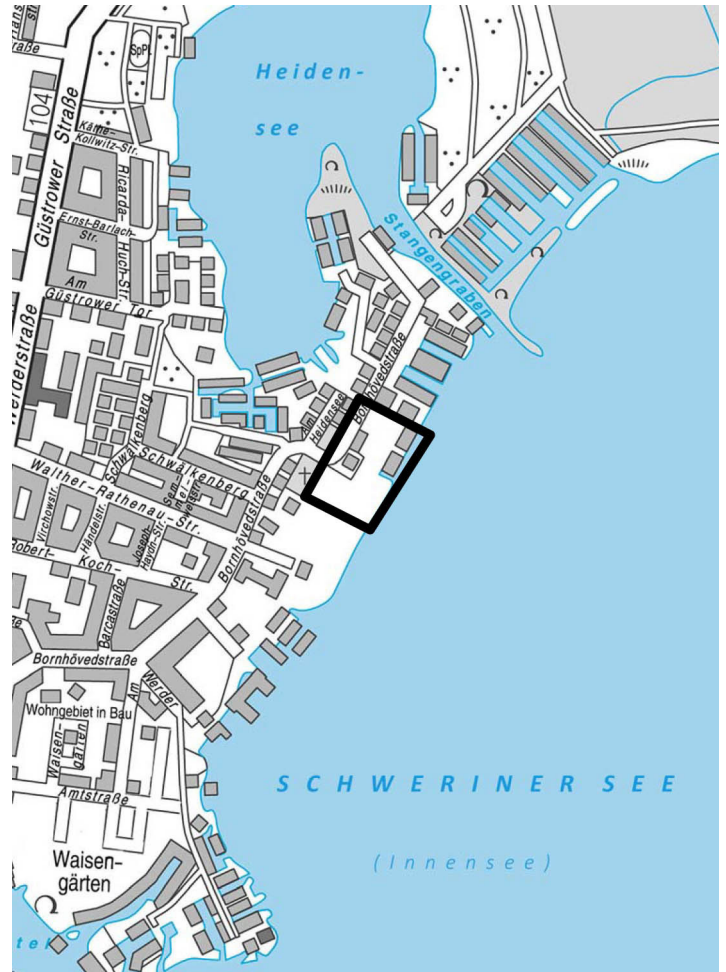
Der Entwurf des Bebauungsplans liegt in der Zeit vom 11. Februar 2019 bis 13. März 2019 in der Stadtverwaltung Schwerin, Am Packhof 2 - 6 (Rondell, 4. Etage) während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Während der Auslegungsfrist können Sie Stellungnahmen schriftlich einreichen oder während der Dienststunden zur Niederschrift geben. Ihre Stellungnahme kann bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht fristgerecht abgegeben wird.

Bestandteile der Auslegungsunterlagen sind folgende zur Planung erarbeitete umweltbezogene Gutachten: Umweltbericht, Eingriffs- /Ausgleichsbilanzierung, Bericht zur Avifaunistischen und Faunistischen Kartierung, Natura2000-Verträglichkeitsvorprüfung DE 2235-402 SPA „Schweriner Seen“.

Inhaltliche Schwerpunkte sind umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen der Planung auf die einschlägigen Schutzgüter wie z. B. Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt. Darüber hinaus liegen Informationen zu Brutvögeln, Fledermäusen sowie Gebäude- und Höhlenbrütern vor. In der Natura2000-Verträglichkeitsvorprüfung sind insbesondere die Auswirkungen der Planung auf das Europäische Vogelschutzgebiet „Schweriner Seen“ dargestellt. Den Satzungsentwurf und die Gutachten finden Sie auch unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung. Dort können Sie Ihre Stellungnahmen online abgeben.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
i. V. Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Fischereischeinprüfungstermine für 2019

Für das Jahr 2019 wurden nachfolgende Prüfungstermine zum Erwerb des Fischereischeines durch den Fachdienst Ordnung der Landeshauptstadt Schwerin festgelegt:

Prüfungstermin	Anmeldeschluss	Prüfungsort
11.02.2019, 16:00 Uhr	04.02.2019	KAV Schwerin-Stadt-e.V Am Fasanehof 9, 19061 Schwerin (begrenzte Teilnehmerzahl)
14.02.2019, 16:00 Uhr	07.02.2019	Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Ordnung, 19053 Schwerin, Am Packhof 2-6, Raum 1029
08.04.2019, 16:00 Uhr	01.04.2019	KAV Schwerin-Stadt-e.V Am Fasanehof 9, 19061 Schwerin (begrenzte Teilnehmerzahl)
11.04.2019, 16:00 Uhr	04.04.2019	Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Ordnung, 19053 Schwerin, Am Packhof 2-6, Raum 1029
27.05.2019, 16:00 Uhr	20.05.2019	KAV Schwerin-Stadt-e.V Am Fasanehof 9, 19061 Schwerin (begrenzte Teilnehmerzahl)
13.06.2019, 16:00 Uhr	06.06.2019	Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Ordnung, 19053 Schwerin, Am Packhof 2-6, Raum 1029
22.07.2019, 16:00 Uhr	15.07.2019	KAV Schwerin-Stadt-e.V Am Fasanehof 9, 19061 Schwerin (begrenzte Teilnehmerzahl)
15.08.2019, 16:00 Uhr	08.08.2019	Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Ordnung, 19053 Schwerin, Am Packhof 2-6, Raum 1029
23.09.2019, 16:00 Uhr	16.09.2019	KAV Schwerin-Stadt-e.V Am Fasanehof 9, 19061 Schwerin (begrenzte Teilnehmerzahl)
17.10.2019, 16:00 Uhr	10.10.2019	Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Ordnung, 19053 Schwerin, Am Packhof 2-6, Raum 1029
18.11.2019, 16:00 Uhr	11.11.2019	KAV Schwerin-Stadt-e.V Am Fasanehof 9, 19061 Schwerin (begrenzte Teilnehmerzahl)
12.12.2019, 16:00 Uhr	05.12.2019	Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Ordnung, 19053 Schwerin, Am Packhof 2-6, Raum 1029

Anmeldungen zu den Prüfungen nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BürgerBüros im Stadthaus telefonisch unter 0385 545-1111 oder des Fachdienstes Ordnung unter 0385 545-1753 entgegen.

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 24. Januar 2019 veröffentlicht.

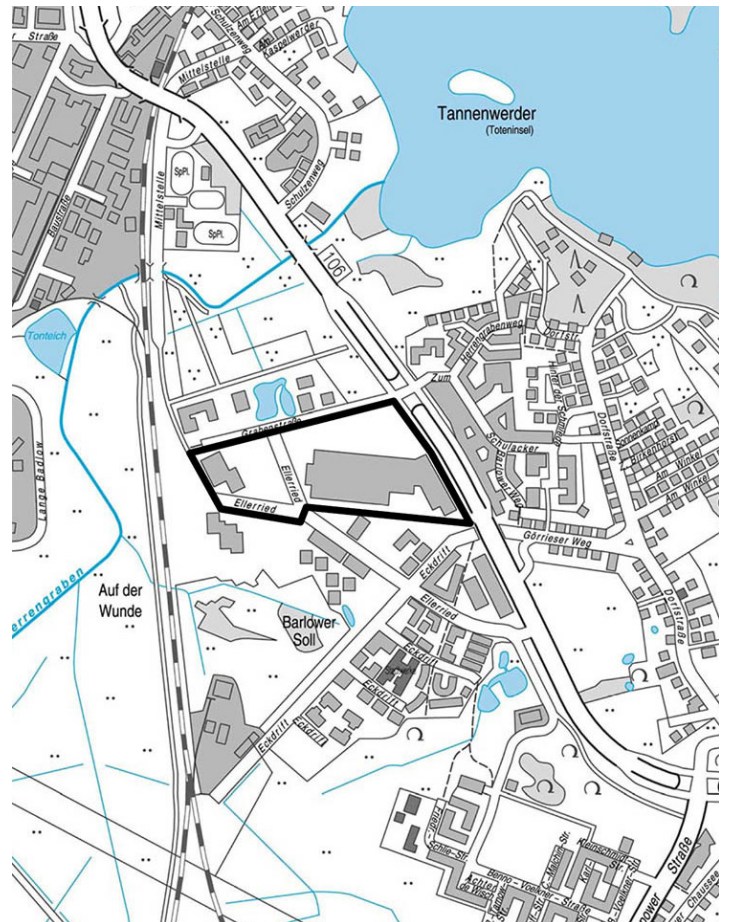
Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 100 „Krebsförden – Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried“

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 22.01.2019 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 100 „Krebsförden - Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried“ beschlossen. Der Geltungsbereich ist im Lageplan zeichnerisch dargestellt. Er umfasst das Areal des Heimtextilienmarktes und des Sieben-Seen-Centers. Schwerpunkt der Planung ist die Ansiedlung eines Möbelmarktes am Standort des Heimtextilienmarktes.

Der Entwurf des Bebauungsplans liegt in der Zeit vom 11. Februar bis zum 13. März 2019 in der Stadtverwaltung Schwerin, Am Packhof 2 - 6 (Rondell, 4. Etage) während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Während der Auslegungsfrist können Sie Stellungnahmen schriftlich einreichen oder während der Dienststunden zur Niederschrift geben. Ihre Stellungnahme kann bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht fristgerecht abgegeben wird. Da die Aufstellung des Bebauungsplans gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren erfolgt, wurde auf die Durchführung einer Umweltprüfung verzichtet. Es liegen dennoch umweltbezogene Informationen in Form nachstehender Gutachten für den Bereich des geplanten Möbelmarktes vor: Artenschutzrechtliche Betrachtung, Erfassung und Bewertung von Bäumen und Hecken, Schallimmissionsprognose. Inhaltliche Schwerpunkte sind Informationen über Auswirkungen der Planung auf baumhöhlenbrütende Vogelarten und Fledermäuse, auf den Baum- und Heckenbestand sowie zur schalltechnischen Situation. Den Satzungsentwurf und weitere Informationen finden Sie auch unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung. Dort können Sie Ihre Anregungen auch online abgeben.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Europa- und Kommunalwahl am 26. Mai

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Am 26. Mai 2019 finden die Wahl zum 9. Europäischen Parlament sowie die Wahl zur Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin statt. Die Wahlbehörde der Landeshauptstadt ist für das Stadtgebiet mit der Vorbereitung und Durchführung der verbundenen Wahlen betraut und u. a. für die Berufung der Wahlvorstände zuständig. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, ist die ehrenamtliche Mitarbeit von etwa 700 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den zu bildenden Wahlvorständen erforderlich. Die Wahlbehörde wird wieder Schulungen anbieten, um alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bestmöglich auf die bevorstehenden Aufgaben am Wahltag vorzubereiten. Die Bereitschaftserklärungen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in den

Wahlvorständen können bis zum 11. Februar gerichtet werden an:

**Landeshauptstadt Schwerin
Wahlbehörde
An Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Internet: www.schwerin.de/wahlen
E-Mail: wahlhelfer@schwerin.de
Fax: 0385 545-1749**

Ansprechpartner in der Wahlbehörde sind Susann Breitlauch (Tel. 545-1746) und Sophie Hentschel (Tel. 545-1747). Zu den Aufgaben eines Wahlvorstandes zählen u. a. die Überwachung der Wahlhandlung im Allgemeinen, die Wahrung der Geheimhaltung der Wahl, die Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe im Wahlraum, die Beschlussfassung



© Fotolia/auremar

über die Zulassung oder Zurückweisung von wahlberechtigten Personen, die Entscheidung über die Gültigkeit von Stimmen sowie die Ermittlung

und Feststellung der Wahlergebnisse am Wahlabend. Mithelfen können alle wahlberechtigten Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 97.16 „Wickendorf-West“

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 22.01.2019 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 97.16 „Wickendorf-West“ beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Wickendorf. Auf den Flächen soll Wohnungsbau entstehen. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt.

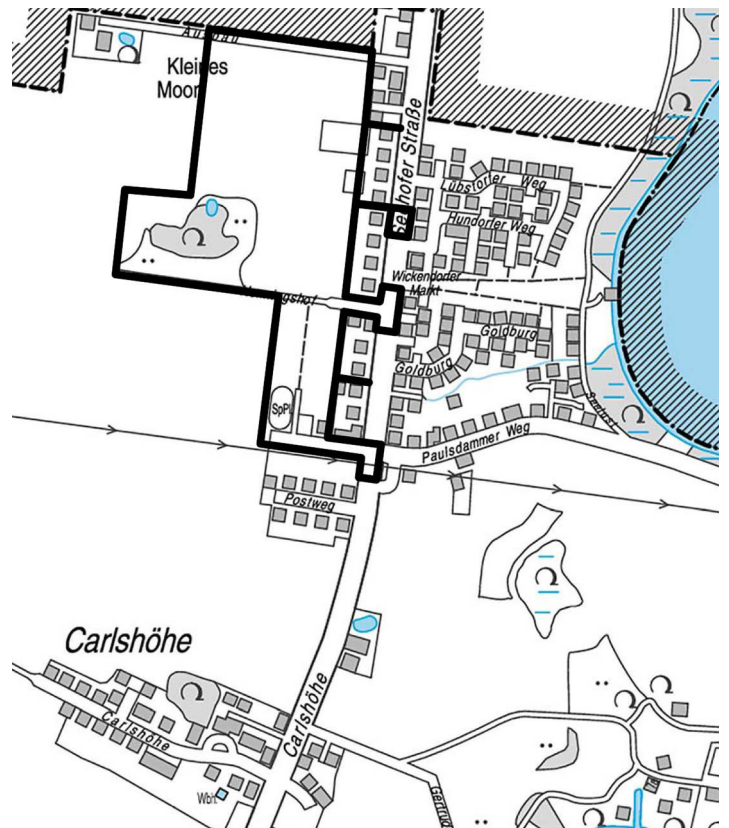
Der Entwurf des Bebauungsplans liegt in der Zeit vom 11. Februar 2019 bis 13. März 2019 in der Stadtverwaltung Schwerin, Am Packhof 2 - 6 (Rondell, 4. Etage) während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Während der Auslegungsfrist können Sie Stellungnahmen schriftlich einreichen oder während der Dienststunden zur Niederschrift geben. Ihre Stellungnahme kann bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht fristgerecht abgegeben wird. Bestandteil der Auslegungunterlagen sind folgende zur Planung erarbeitete umweltbezogene Gutachten:

- Umweltbericht mit den Inhalten gemäß Anlage 1 zum BauGB
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Verkehrsuntersuchung
- Schalltechnische Untersuchung

Den Satzungsentwurf und die Gutachten finden Sie auch unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung. Dort können Sie Ihre Stellungnahmen online abgeben.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

„JUGEND STÄRKEN im Quartier“ eröffnet Anlaufstelle im Campus am Turm

Integration in Schule, Ausbildung und Arbeit

Das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ – kurz: „JuSt 2.0“ – startet in eine neue Runde und eröffnet seine Anlaufstelle im neuen Campus am Turm in der Hamburger Allee 124/126. JuSt 2.0 richtet sich an junge Schwerinerinnen und Schweriner im Alter von 12 bis 26 Jahren, die am Übergang von der Schule in den Beruf Unterstützung benötigen. Mit dem Neustart des Programms stehen den Jugendlichen in der neuen Anlaufstelle im „Campus am Turm“ zwei kompetente Mitarbeiter*innen zur Seite. Beraten wird je nach Bedarf. Das kann ein einmaliges Gespräch sein oder auch ein Prozess, der intensiv begleitet wird. „Mit dem Projekt wollen wir vor allem schulverweigernde Jugendliche erreichen, die differenzierte Hilfen benötigen“, erklärt der Fachdienstleiter Jugend Mark Klinkenberg, der auch die Koordinierungsstelle „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ leitet. „Das können z. B. junge, alleinerziehende

Mütter oder Väter sein, die in ihrer Rolle schwer belastet sind oder junge Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, bereits einen kriminellen Hintergrund oder Drogenerfahrungen gemacht haben. Ziel ist es, gemeinsam die Stärken herauszuarbeiten, um einen individuell zugeschnittenen Integrationsplan für den jeweiligen Jugendlichen zu erstellen“, bringt es Klinkenberg auf den Punkt.

Die jungen Frauen und Männer werden bei der Überwindung von persönlichen Hemmnissen begleitet und unterstützt, um sie wieder in Schule, Ausbildung oder Arbeit zu integrieren. Ein großer Vorteil für die Jugendlichen ist der kurze Weg von der Anlaufstelle zum Jobcenter, das seine Informationsstelle quasi Tür an Tür betreiben wird. Auch die weiteren im neuen „Campus am Turm“ in der Hamburger Allee ansässigen Träger bieten der Zielgruppe und den Projektmitarbeiter*innen mit ihren Angeboten und Beratungsleistungen viele Möglichkeiten, um schnell und

unkompliziert für junge Menschen und deren Familien Lösungen am Übergang vom schulischen zum beruflichen Leben zu finden.

Hauptverantwortlicher Ansprechpartner vor Ort ist Norbert Schmid, der telefonisch unter 0172 45 25 113 und just@awo-schwerin.de erreichbar ist. Das Vorhaben wird im Rahmen des Pro-

gramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI), den Europäischen Sozialfonds und die Landeshauptstadt Schwerin im Zeitraum vom 01.01.2019 – 30.06.2022 gefördert.



„JUGEND STÄRKEN im Quartier“ eröffnet seine Anlaufstelle im „Campus am Turm“ in der Hamburger Allee 124/126.

© LHS/Mareike Diestel

OB gibt Verbindungsweg frei Spende an Welterbeverein

Eine weitere bauliche Maßnahme aus den Planungen der Landeshauptstadt zur Sicherung des Schulwegs für die Grundschule „Schweriner Nordlichter“ ist fertiggestellt: Oberbürgermeister Rico Badenschier gab am 24. Januar den neuen beleuchteten Gehweg als direkte Verbindung von der Grundschule in der Speicherstraße bis zur Bushaltestelle „Güstrower Straße“ frei. „Mit dem neuen Gehweg ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern einen kurzen und sicheren Weg von der Bushaltestelle zur Schule und zurück unabhängig vom Straßenverkehr“, sagte Oberbürgermeister Badenschier bei der Freigabe. Den neuen Gehweg säumen acht Schwarzerlen.

Mit verlegt wurden während der Baumaßnahme im Auftrag der Stadtwerke eine Fernwärmeleitung und Telekommunikationsleitungen im Bereich des

Gehweges Güstrower Straße/Speicherstraße. Die Bauzeit betrug fünf Monate. Insgesamt hat die Stadt rund 200.000 Euro investiert. Im Zuge des Maßnahmenpakets wurde bereits der neue Fußweg am Südostufer des Ziegelinnensees beleuchtet und der nordwestliche Fußweg an der Lagerstraße hergestellt. Auch Hilfen zur Überquerung der Lagerstraße wurden installiert. Außerdem wurden die Lager- und die Speicherstraße mit zusätzlichen Hinweisschildern ausgestattet, um die Fahrzeugführer auf die besondere Verkehrssituation rund um die Schule aufmerksam zu machen.

Im Frühjahr wird der Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) in der Möwenburgstraße folgen. Ebenso soll der Rad- und Fußweg im Schelfpark beleuchtet werden. Die Arbeiten dazu befinden sich in Vorbereitung.



Freuen sich über den Verbindungsweg: Oberbürgermeister Rico Badenschier (4. v. r.) sowie Vertreter der ausführenden Baufirmen, der Verwaltung und Politik.

© Landeshauptstadt Schwerin/Mareike Diestel

Oberbürgermeister Rico Badenschier revanchierte sich mit der Übergabe eines Spendenschecks am 30. Januar beim Welterbe Schwerin Förderverein. Die Spende in Höhe von 3500 Euro soll dem bürgerschaftlichen Engagement für das Weltkulturerbe zugutekommen. Das Geld stammt aus dem Verkauf von Silbermünzen, die anlässlich der 1000-jährigen Ersterwähnung Schwerins geprägt wurden. „Es ist wichtig, dass unsere Bewerbung großen Rückhalt in der Schwerin Stadtgesellschaft hat. Dafür sorgt der Förderverein mit seinen öffentlichkeitswirksamen Aktionen, dem ich für dieses Engagement herzlich danke“, so Rico Badenschier.

Der Welterbe Schwerin Förderverein hatte der Stadt ein bronzenes 3-D-Stadtmodell geschenkt. Es wurde am 30. Januar offiziell an den Schweriner Oberbürgermeister übergeben. Das Bronzerelief des Künstlers Egbert Broerken steht auf einer etwa sechs mal sechs Meter großen gepflasterten Fläche gegenüber der Staatskanzlei, wo die Graf-Schack-Allee auf den Alten Garten trifft. Der Bronzeguss macht die Bereiche der Landeshauptstadt plastisch, die zum Residenzenensemble Schwerin gehören. Mit dieser Kulturlandschaft aus Gebäuden und Gartenanlagen bewirbt sich die Stadt für das Unesco-Welterbe. Eine Edelstahlplatte mit Informationen zur Schweriner Unesco-Bewerbung komplettiert das



3-D-Stadtmodell

© LHS

Relief. Einige Exemplare der versilberten Münze, die in einer Auflage von nur 100 geprägt wurde, sind noch erhältlich. Die Münze zeigt auf der Vorderseite das Schweriner Schloss und auf der Rückseite den Schriftzug: „Ersterwähnung Schwerins – Auf dem Weg zum Weltkulturerbe der UNESCO“. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 545-1001.

OB lädt zur Sprechstunde

Am Donnerstag, den 14. Februar 2019 lädt Oberbürgermeister Rico Badenschier zu seiner nächsten Bürgersprechstunde in das Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, ein.

In der Zeit von 15 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit, Einzelgespräche mit ihm zu führen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Unternehmensbesuch bei MARTHDESIGN in Schwerin Süd

Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum hat das Unternehmen MARTHDESIGN in Schwerin Süd besucht und sich über die Entwicklung sowie aktuelle Projekte informiert. Die inhabergeführte Werbeagentur wurde 1997 gegründet und ist seit einigen Jahren in der Pampower Straße ansässig. Geschäftsführer Roland Marth ist zufrieden mit dem Standort. Gemeinsam mit Sohn Martin Marth führt er das Unternehmen, bei dem sich alles um Werbung dreht. So konzipiert und baut MARTHDESIGN Messestände für Firmen, aber auch für Messeauftritte des Landes MV. Auch der Gemeinschaftsstand der Industrie- und Handelskammer auf der Hannover Messe stammt

beispielsweise von MARTHDESIGN. Darüber hinaus dekoriert die Firma Einkaufszentren, Events und Schaufenster.

Ein großes Feld bietet der Bereich Werbemöglichkeiten für Firmen. Ob Folien für Werbung am Fahrzeug, Schilder, Plakate, Planen, Fahnen oder Werbeaufsteller – die Angebote von MARTHDESIGN sind vielfältig. Zahlreiche Sportvereine und Unternehmen lassen ihre Shirts und andere Kleidung bei MARTHDESIGN beflocken oder mit Firmenwerbung versehen.

MARTHDESIGN engagiert sich für den Sport in Schwerin, besonders für den Handball und die Fußballer des FC Mecklenburg in Schwerin.



v. l. Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum, Kathrin Hoffmann von der städtischen Wirtschaftsförderung und Geschäftsführer von MARTHDESIGN Roland Marth.

© MARTHDESIGN